

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

18. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Saalkreis-Beilage.

Verlagspreis 50 Pfg. monatlich frei ins Haus, auch große Ver-
triebsstellen der „Halle'schen Familienblätter“ monatlich
10 Pfg. mehr.
Durch die Post Ausgabe A (ohne „Halle'sche Familienblätter“) Mt. 1.50
B (mit den „Halle'schen Familienblätter“) 2.10
Vertriebspreis außer Postgebühren.

Abonnementspreis 50 Pfg. pro Jahr außer Postgebühren 50 Pfg.
Reklamen 75 Pfg. pro Zeile. Bestellen nach Bedarf.

Redaktions-Adressen:

Redaktion: Mühlentor 16 (Halle'sche Familienblätter) 2. Stock
Erscheinungstage: 4-5 Uhr nachmittags.
Für Abnahme von Anzeigen: 10-12 Uhr nachmittags.
Druck und Verlag von H. Kuntze in Halle a. S.
— Nummer 312 —

Saalkreis-Beilage Redaktions-Adressen:

Redaktion: Mühlentor 16 (Halle'sche Familienblätter) 2. Stock
Erscheinungstage: 4-5 Uhr nachmittags.
Für Abnahme von Anzeigen: 10-12 Uhr nachmittags.
Druck und Verlag von H. Kuntze in Halle a. S.
— Nummer 312 —

Einladung zum Bezug des „General-Anzeiger“.

Häufiglich des bevorstehenden Quartalswechsels laden wir von neuem zum Abonnement auf den „General-Anzeiger“ ein und bitten unsere alten Freunde, in deren Bekanntheit, in denen der „General-Anzeiger“ noch nicht gelesen wird, auf die Vorzüge desselben, insbesondere auf die große Reichhaltigkeit des Lesestoffes, den ausgewählt gediegenen Inhalt und die absolute Unparteilichkeit hinzuweisen.

- Der „General-Anzeiger“ erseht, trotz seiner enormen Billigkeit von monatlich 50 Pfenningen frei ins Haus, auch große Ver-
längerungen!
- Der „General-Anzeiger“ ist kein politisches Parteiblatt, er behandelt alle politischen Fragen unparteiisch, jedoch auf streng
nationalem Boden.
- Der „General-Anzeiger“ ist durch seinen reichhaltigen lokalen Teil und Mitteilungen aus der Umgegend ein Lokalblatt im
besten Sinne des Wortes, amtliches Organ des Magistrats von Halle a. S. und fast in jeder Familie gelesen.
- Der „General-Anzeiger“ veröffentlicht sämtliche hiesigen Gerichtsverhandlungen, die bedeutenden Prozesse im deutschen Reich
sowie interessante richterliche Entscheidungen.
- Der „General-Anzeiger“ bringt die Kritiken über sämtliche hier stattfindenden Theater- und Musik-Aufführungen aus be-
rühmten Feiern.
- Der „General-Anzeiger“ unterrichtet seine Leser unter der Rubrik „Kunst, Wissenschaft und Literatur“ über alle hervorragenden
Ereignisse und Erscheinungen im Inn- und Ausland.
- Der „General-Anzeiger“ hält mit seinen „Sportnachrichten“ alle Freunde jeglichen Sports auf dem Laufenden.
- Der „General-Anzeiger“ gewährt allen seinen Abonnenten in seiner Rechts-Anstalt kostenlose Auskunft in allen
Rechtsfragen.
- Der „General-Anzeiger“ veröffentlicht täglich die wichtigsten Notierungen der Berliner Börse sowie Sonnabends einen völlig
orientierenden tabellarischen Börsenwochenbericht.
- Der „General-Anzeiger“ bringt aktuelle Illustrationen über alle wichtigeren politischen und lokalen Ereignisse.
- Der „General-Anzeiger“ wird auch im kommenden Quartale seinem alten Lesern: „die besten Romane zu bringen“, zum
Wohlfühlen! Es gelangen zum Abend:

Heimgesunden

Roman von G. v. Heffig

Im Klosterhof

Roman von G. v. Landen.

Unsere verehrten Leserinnen dürfen überzeugt sein, daß wir nur nach eingehendster Prüfung zur Wahl dieser Romane ge-
kommen sind, die wie alle bisher im „General-Anzeiger“ veröffentlichten Romane das regste Interesse bis zum Schluß
wahrhalten werden.

- Der „General-Anzeiger“ hat nachweislich die größte Abonnentenzahl von allen hier erscheinenden Zeitungen,
und erzielen daher die im „General-Anzeiger“ aufgegebenen Inserate die größte Wirkung!
- Der „General-Anzeiger“ kostet nach wie vor, eingeschlossen seine beiden Gratiswochenbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und
„Der Bauernfreund“, monatlich nur 50 Pfenninge, frei ins Haus; mit Zustellung der illustrierten „Halle'schen
familiären Blätter“ monatlich 10 Pfenninge mehr.
- Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ kann auch bei jeder Postanstalt des Deutschen Reiches
abonniert werden und zwar auf Ausgabe A (ohne „Halle'sche Familienblätter“) zum Preise von M. 1.80, auf Ausgabe B
(mit den „Halle'schen Familienblätter“) zum Preise von M. 2.10 vierteljährlich, außer Postgebühren. Die filialen und An-
stalten des „General-Anzeiger“ nehmen zu jeder Zeit Abonnementsbestellungen entgegen.

Eine Künstlerlehre.

Roman von A. Grotzky.

(Fortsetzung.)

Schattengleich huschte sie vorbei. Frank hatte ihre Antlitze nicht
gesehen. Jetzt folgte ein Mann, mit den Händen in der Weste
herum fuchtelnd, schweigend, bald links, bald rechts an die
Wand taumelnd, Scham vor den Lippen und das Gesicht von
Wut verjert.

Er ließ offenbar gefährliche und ernstgemeinte Drohungen
aus und befand sich in fast unzurechnungsfähigem Zustand.

Schon wollte ihm der einarme Zeuge dieser häßlichen Szene
nachsitzen, denn der Wütende veränderte eine Türe am Ende
des Ganges aufzuweisen und sah aus, als wäre er zu dem
Türrahmen hinübergegangen, aber man hatte von innen abgeschlossen oder
verriegelt. Die Kraft des Sinnes erschöpfte sich schändlich an
dem starken, allen Anstrengungen, es zu sprengen wider-
stehenden Schloß. Endlich schlug er sich mit den geballten
Fäusten vor Brust und Stirne und schrie wie jemand, der nicht
mehr Herr über seine Sinne ist.

Frank sah das Blut in den Werten erstarren. Träumte
er, oder enthielt sich ihm in der Wahnwelt? Entsetzt?
Doch! Nahebei war ja Tarnowsky. Er erkornte ihn ganz
genau, zog die Tür gedanklos zu und beschloß, das Gut so-
bald als möglich in unauflöslicher Weise zu verlassen; denn hier
— das war's! — würde er nur und nimmermehr
Ruhe und Sammlung zu erpischlichem Schaffen finden.

Schwerer, unsichere Schritte kamen durch den Gang zurück,
halb flüchtend und fühlendes, halb zorniges Gemurre erklang,
dann blieb alles still.

Noch eine halbe Stunde ließ Hans verstreichen, griff jedoch
nach jener Anekdote — das übrige Gedächtnis war auf dem
Bahnhof geblieben — und wollte sich entfernen, als der Diener,
welcher ihn heraus gelockt hatte, beide Türflügel öffnete und
meldete:

„Herr Kasimir von Tarnowsky!“

3. Kapitel.

Frank sah den Eintretenden ebenso bekommen als über-
rascht an.

War das wirklich derselbe Mann, den er vorher beobachtet?
Der Rittergutsbesitzer reichte ihm lächelnd beide Hände und
rief scherzend: „Was ist das für eine Art, so ganz plötzlich und
unverkündet zu kommen! Wir hoffen bestimmt auf Nachrich-“

Verzeihen Sie, nur der Wunsch, keine Störung zu ver-
ursachen —

Seid Ihr Deutschen doch feinerberedeter, schwerfälliger Künzler!
Hätte Sie ja sehr gern abgeholt! Diese Freude wäre mir also
gründlich verdorben. Sind Sie schon lange hier?“

Bei den letzten Worten nahm Hans etwas leichem Lauerndes,
Krankheitsähnliches in den gedrungenen Augen seines Wirtes
wahr und erwiderte zögernd: „Eine Stunde ungefähr.“

So ja.“

Tarnowsky's Mund verzerrte sich zu einem böhnischen
Grinsen. Da mußten Sie sich ja arg gelangweilt haben —
oder etwa nicht?“

„Nein“, erwiderte Frank möglichst unbefangen. „Ich war
die ganze Nacht und den halben Tag gefahren und gestehe
offen ein, daß ich in der Ecke dieses Sofas schlief wie ein
Murmeltier.“

Neueste Ereignisse.

Die Budgetkommission des Reichstages lehnte die Schaffung eines
Staatssekretariats für Kolonialangelegenheiten ab und bewilligte nur
den Vorschlag eines Unterstaatssekretärs. Infolgedessen soll der Rücktritt
des Erpingen Höhenfolge wahrscheinlich sein.

Auf den Major im Großen Generalstabe Gröner gab ein arbeitsloser
Kriegsmarshall in der Siegelhalle in Berlin drei Schläge ab, ohne zu
treffen.

Der 17-jährige Banflehling Karl Bunte, der in Baumhain die beiden
Eltern des Kaufmanns Hans auf ihr erblichliches Vermögen erschlug,
wurde zu acht Jahren Gefängnis verurteilt.

Ablehnung der Errichtung eines Reichs-Kolonialamts.

Volle 22. März.

Die Budgetkommission des Reichstages beschloß sich am Mittwoch
nach Erledigung der Reize des Etats für das künftige Amt mit der
Errichtung eines selbständigen Reichs-Kolonialamts. Der
Verichterstatter Dr. Spahn (Zentrum) gab eine Uebersicht über den Geschäft-
sstand der Kolonialverwaltung. Danach wird das Reichs-Kolonialamt einen
Stab von Beamten umfassen, der an Umfang demjenigen des Reichsamt
des Innern und des Reichspostamts ungefähr gleichkommt und nur unter
den des Auswärtigen Amtes erheblich zurückbleibt. Weiter erklärte Reuter
die Gründe, die für die Errichtung sprächen, er sprach aber die Befürchtung
aus, daß die Kolonisation der Kolonialverwaltung von Auswärtigen Amt
bedenklich sei bei einmütigen internationalen Beziehungen.

Staatssekretär von Reichsamt und Vizepräsident des Reichs-
amts erklärte die Trennung wegen Überlastung des Auswärtigen Amtes.
Eine einheitliche Leitung sei sehr gut und später möglich, da das Aus-
wärtige Amt alle politischen Geschäfte mit dem Innlande führen wird.
Unterstaatssekretär von Reichsamt erklärte: Eine Regelung der Personal-
verhältnisse sei nach der Trennung viel leichter, eine Personalvermehrung
bringe die Errichtung des Kolonialamts nicht mit sich. Geheimrat Geffertich
meinte, die Arbeiten der Kolonialverwaltung lassen sich in den höchsten
Räumen nicht mehr bewältigen; dem Leiter der Verwaltung fehle die
notwendige Bewegungsfreiheit. Abg. Graf Erlola (Mitl.) erklärte sich
für eine gründliche Neuorganisation unter Kolonialverwaltung durch
Schaffung eines Reichs-Kolonialamts. Abg. Müller-Sagan (Mitl. Fr.)
meint auf die verhältnismäßig hohe Zahl unterer Beamten gegenüber
anderen Stellen hin. Die Reform des Kolonialwesens müsse von unten
heraus erfolgen; er lehne gegen das Kolonialamt. Abg. Dr. Frank (Mitl.)
wachte sich gegen die Maßnahmen des Abg. Müller-Sagan und trat
für die Errichtung eines Amtes ein. Abg. Vogel (Mitl.) befürchtete, daß
die Kolonialverwaltung auch die Verwaltung, ebenso die
Abg. Latmann (Mitl. Fr.) und Dr. Sommer (Mitl.). Abg. Er-
berger (Mitl.) schloß sich den Anführern an.

Bei der Abstimmung wurde die Resolution 1 (Gesetz des Staats-
amts) mit 17 1/2 Stimmen abgelehnt. Dagegen stimmten das Zentrum, die
Polen, die freienämter Parteien und die Sozialdemokraten. Dagegen:
Konfessionen, Reichspartei, Wirtschaftliche Bewegung und National-
liberalen. Das Gesetz des Staatsamts mit 20000 St. wurde

Tarnowsky nicht betrieblig. „Ich machte meinem Diener
sichon eine böse Szene, weil er Sie nicht sofort meldete, aber
wenn Sie rüchbedürftig waren.“

„Im höchsten Grade! Hätte man mich zufällig hier ver-
gessen, so würde ich wohl bis morgen gefahren haben.“

Nachdem klopfte ihm der Pole auf die Schulter. „Wenn
ich junge Leute um etwas besorge, dann ist es um ihre be-
wunderungswürdige Fähigkeit, überall und unter allen Umständen
schlafen zu können. Wir anderen, die wir auf eine bewegte
Vergangenheit zurückzuführen, werden zu oft von bösen Träumen
gequält. — Kommen Sie! — Sind die Fremdenzimmer in
Ordnung, Janos?“

Der Diener bejahte.

„Bitte keine Umstände meinethwegen. Ich wollte nur Ihre
gütigen Einladung entgegen, muß aber, kaum angekommen,
schon wieder an die Wirtin denken, denn“

„Davon mag ich vorläufig nichts hören! Wir befinden sich
Ihre Damen?“

„Die Majorin ist leider nicht da.“

„Auch Fräulein Eban, die wie Sie in Wädchengeheim?“

„Ich kann und darf sie unter so traurigen Umständen nicht
lange allein lassen.“

Tarnowsky hatte seinen Arm genommen und führte ihn
durch eine Nacht von Gemächern. Heberall herrschte dieselbe
schwere Nacht, aber verblüht, wie aus vergangenen Jahrhunderten
flammend. In einem fast unheimlich großen Saal erblickte
man wunderwolle Gobelins, Szenen aus der Geschichte Polens
darstellend, teilhaftig verführerische Schränke mit Waffen gefüllt,
und in den vier Ecken des weit ausgedehnten Raumes gemalt.

bedürftig; gleichzeitig erhält dieser die Bezahlung, den Staatsbeitrag des

Zu ihrer Stellungnahme der Budget-Kommission schreibt der „A. V. M.“ unter der Epithete „Polenfrage-Kritik“ folgendes: Dieser Bericht bedeutet die volle Verantwortlichkeit der Regierung des von den Reichsständen

auswärtigen auswärtigen Hofem für den Ausbruch der Kolonialpolitik engagiert, und es ist insofern möglich, daß er jetzt, wo sich der auswärtige

Politische Heberhaft.

Verlin, 22. März. (Holländischer). Am Mittwoch wegen machte das Kabinet für den gewählten Beauftragten im Reichstag. Der Kaiser hatte dann eine Konferenz mit dem Reichsminister und

Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter wird uns aus Berlin unterm 21. März gemeldet: „Das beschlossene jetzmalige Reichs-

der Kaiser gienne. Doch bitte ich, daß Sie mir später die Freude machen, an einem kleinen Familienopfer teilzunehmen. Von den vorerwähnten Einverständigen, soich sich Franz

die bereits erlassenen Bestimmungen hinsichtlich der Feuerzeiten der Varenwalder

Von der Warscha-Konferenz.

Der russische Botschafter in Berlin, Graf Osten-Sacken, hat den Reichsminister

Die Warscha-Konferenz aber, die weiteren Verlauf der Verhandlungen bringt der

Rußland.

Zum Baufrank in Moskau.

Der gemeldete vorerwähnte Baufrank an den Moskauer Baufrank gibt gerade ein

Witter. Vor den Gemälden blickten sich viele an den Bald grengende

der Kaiser gienne. Doch bitte ich, daß Sie mir später die Freude machen, an einem kleinen Familienopfer teilzunehmen.

und demnach schland, wapphaft längliche Gestalt deckten ihr unabweislichen

Erdbeben gingen in das Kabinett des Directors und verlangten die ...

Boologischer Garten Morgen, Freitag, nachmittags und abends ...

entzündung erliegen. Vor 1 1/2 Jahren hatte ihn ein Schlaganfall getroffen ...

Lokales.

(Der Nachdruck unserer Original-Verstärker ist nur mit Erlaubnis gestattet)

• Militärisches. Herr v. Coburg, Oberstleutnant im Inf. No. 26 ...

• Personalnachrichten. Wachen in der All. Polizei, die ...

• Mittheilungen. An der Oberlehrer-Verenigung der hiesigen ...

• In der Direction. Die hiesigen ...

• Musikische. Die hiesige ...

• Concert. Der hiesige ...

• Theater. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

• Besondere. Die hiesige ...

„Halle'sche Humoralistische Blätter.“

Der heutigen Nummer liegen die „Halle'schen Humoralistischen Blätter“ Nr. 12 für die Betheiler derselben bei.

Die heutige Nummer umfasst 16 Serien.

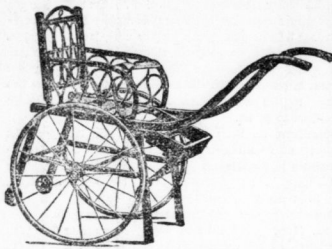
Telegraphische und letzte Nachrichten.

• Berlin, 22. März, (Morgens des B. L. M.) In einem Conventions-Acte ...

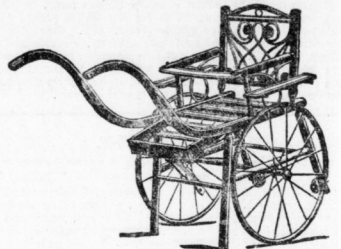
Advertisement for Kinder-Kleider, Damen-Konfektion, and Kinder-Jackets, featuring clothing items and prices.

Unsere Sport- und Kinderwagen-Ausstellung

ist eröffnet und bieten wir Ihnen eine enorm grosse Auswahl. Ueberraschend billige Preise.



3 Schlager 3 dieser Saison



Sportwagen Einsitzer in allen Farben, gebogene Stangen, Schleifräder **3 50**

Sportwagen eleganter Einsitzer, ff. lackiert, Rohrrückwand, Fussbreit, gebogene Stangen, Räder m. Schutzblech **6 50**

Sportwagen grosser Luxus-Einsitzer, moderne Farben, Rohrrückwand und Holzst., verstellbarer Fusstritt, Schutzräder **8 50**

Garten- u. Veranda-Möbel in Bambus und Rohr.

Garten-Figuren.

Garten-Turngeräte, Reisekörbe.

Kinderstühle von **48** Pfg. an.

Gummibälle enorm billig.

Sommerspiele grösste Auswahl.

Für je **20 Pfg.** Einkauf **1 Rabattmarke.**

Für je **20 Pfg.** Einkauf **1 Rabattmarke.**

M. Bär



Firnisse, Lacke, Leim, Pinsel aller Art.

Farben für Oel- u. Wasseranstrich in reichster Auswahl und besten Qualitäten zu bekannt billigen Preisen.
Ernst Fischer, Drogeriehandlung, Moritzwinger 1.



Wir wollen

2000 Mark verschenken.

Wenn Sie auch einen Teil von diesen 2000 Mark haben wollen, müssen Sie sofort eine Postkarte an uns schreiben und etwas bei uns bestellen. Sie erhalten dann sofort Aufklärung, wie die 2000 Mark verschenkt werden.

Nahrungsmittel-Versand-Gesellschaft, Magdeburg 154.

Gen. u. Adressen anfordern.
Feinster künstl. Honig in an reiblicher, weissweissender, goldgelber Qualität, von Bienenkönigin kann zu unterscheiden.
10 Pfund Emalje-Eimer Mk. 3.-
25 Pfund Emalje-Eimer Mk. 7.50

Wir bieten Ihnen an:
Extraktloses Magdeburger Oelkates-Pflanzennuss
Billigster Probierrog.
Extra dick und essig eingekocht.
10 Pfund Emalje-Eimer Mk. 1.90
25 Pfund Emalje-Eimer Mk. 4.-
30 Pfund Blech-Eimer... Mk. 3.50
25 Pfund Emalje-Wanne Mk. 5.-
100 Pfund Holzkates... Mk. 12.50

Wir brauchen sich nicht 9 Pfd. Kaffee oder 9 Pfd. Kakao oder 9 Pfd. Margarine auf einmal schicken an lassen, sondern Sie können sich ein Postpaket ganz nach Belieben zusammenstellen.
Wir suchen für jeden Ort tüchtige Vertreter. Ausführende Preisliste wird jeder Sendung beigelegt.



Beste bayrische Zugochsen, bayrische Bullen zur Mast, sowie besttragende Kühe
Rufen in reichster Auswahl preiswert zum Verkauf.
Magervieh-Depot Halle a. S., Seefischelstr. 42 (Zw. Schlachth. u. Viehhof), Zentrum für Viehwirtschaft Berlin. — Fernruf 481.

K. Mauersberger, Färberei u. chemische Reinigungs-Anstalt. Mechanisches Teppich-Klopferwerk. Spezial-Einrichtung für die Reinigung von Gardinen jeder Art, auch „auf „Neu“, schonendste Behandlung, auf Wunsch elfenbein, crème, oder etc gefärbt.
6 Filialen in Halle (und div Annahmestellen)
Abholen und Rückliefern kostenfrei.
Fernruf 1248 und 1252. Fabrik-Fernruf Ammendort 20.

für die **Konfirmationsfeier** empfehle ich meine hervorragenden Spezialitäten **Apelt's Sirocco-Kaffee** bei 120 Pfg. . . . 140 . . . 160 . . . 180 .
Kaffee-Gross-Rösterei Alfred Apelt, Leipzigerstrasse 8.

Zug- und Roll-Markisen, Holzdraht-Rouleaux für Schaufenster liefert Hallesche Jalousie- u. Rolläden-Fabrik **Franz Rudolph & Co., Krausenstr. 16.**

Zur Konfirmationsfeier empf. frische, moderne Torten, Eis, Sahnenspeisen, Baumkuchen etc. Konditorei mit **Hermann Pianusch,** Gr. Steinstraße 7, elektr. Betrieb, Fernruf 2100.
Carl Booch's Honey-moon Schokolade
1/4 Pfund-Tafeln
40 grün 50 blau 60 orange
Sind beste Fabrikate der Welt.
Carl Booch, Halle a. S., Markt „Kofler Turm“.

Ausserst preiswert Tischwein, gar. reiner Natur-Weisswein, Original-Abfüllung mit dem Siegel der Staatlichen Rebanlagen, Freiburg a. U.
1. 74. 50 Wfl. u. 1.00 L.
1. 74. 50 Wfl. u. 60 Wfl.
Kontakte gut u. hell, feine Säure.
Gustav Kuhne, Fernruf 709.
Charlottenstr. 2. S. W. 11. 23. Wladimirstr. 10. Markt-Beer-Fernruf.
Lebensmagnetismus. Bester Erfolg nach. bei allen Krankheiten, Nerven, Geist, Rheuma. Vollst. genügt. Nach. gratis. **Lebensmagnet. G. Sturm,** Leipziger, Marktstr. 25. H. 1.

Die pass wischbare Bodenwische **„Parket-Rose“** Hochglanz ohne Glätte.
Absolut geruchlos, ohne jede schädliche Einwirkung auf Farbe des Holzes und Linoleums, ist Parket-Rose die wirtschaftlichste aller Bodenmassen, denn um reiner Erfolg zu erzielen, muss sie sehr dünn und sparsam aufgetragen werden.
Nach dem nassen Aufwischen genügt ein leichtes Nachreiben mit weichem Lappen und der alte Hochglanz ist wieder hergestellt.
Preis per 1/2 Ko. Dose Mk. 1.50, per 1/4 Ko. Dose Mk. 0.90.
Alleinige Fabrikanten: **Finster & Meisner, Lackfabrik, München.**
Niederlagen:
Gebr. Rane, Kolonialwaren-Handlung, Wilm. Hoyer, Drogerie, Herm. Stitz Nachf., H. Arndt, Drogerie, F. A. Patz, Drogerie, Paul Evers, Inh. C. Sulnt, Drogerie, A. Steinbach, Drogerie, Ernst Jentsch, Drogerie, Oskar Sallin jun., Drogerie, Carl Junge, Drogerie, Wilh. Ender, Drogerie, S. Meisner, Drogerie, Otto Fedler, Engel-Drogerie, Arno Basch, Drogerie, Max Kleinau, Drogerie, Max Thümler, Drogerie.
Geiststrasse, Ecke Albrechtstr. 46.
Geiststrasse 59 60.
Grosse Steinstrasse 33.
Grosse Ulrichstrasse 6.
Grosse Ulrichstrasse 51.
Königsstrasse 14.
Leipzigerstrasse 31.
Leipzigerstrasse 63.
Leipzigerstrasse, Ecke Poststrasse.
Ludwig Wucherstrasse 60.
Magdeburgerstrasse 26.
Magdeburgerstr. Eckhaldstr. 10.
Richard Wagnerstrasse 60.
Schmerstrasse 13.
Weidenplan, Ecke Friedrichstr. 53.